



STADTGEMEINDE PURBACH AM NEUSIEDLER SEE

Hauptgasse 38
A-7083 Purbach am N.S.
E-Mail: stadtgemeinde@purbach.gv.at

Telefon: 02683/5116
Fax: 02683/5116-15
Internet: www.purbach.gv.at

Lagebericht 2025 (Rechnungsabschluss)

Allgemeinde Daten

Staat	Österreich
Bundesland	Burgenland
Politischer Bezirk	Eisenstadt-Umgebung
Gemeinde	Purbach am Neusiedler See
Postleitzahl	7083
Gemeindekennziffer	10312
Adresse	Hauptgasse 38
Telefon	02683/5116
E-Mail	stadtgemeinde@purbach.gv.at
Website	www.purbach.gv.at
DVR-Nummer	
Einwohner (HWS per 31.10.2023)	2907
Fläche	4.583,00 ha
Bankverbindung	AT64 3307 8000 0000 1107

Beschlussdaten

Beratung im Stadtrat	Datum Sitzung	03.03.2026
Öffentliche Auflage	Datum Kundmachung	06.03.2026
	Datum Abnahme	24.03.2026
	Zeitraum Auflage	09.-23.03.2026
Erinnerungen		
Entwurf für Gemeinderatsparteien	Datum Zustellung (per Mail)	11.03.2026
Genehmigung des Gemeinderats	Datum Beschluss	25.03.2026

Wertgrenzen lt. VA 2025

Bemessungsgrundlage	Summe der Einzahlungen der operativen Gebarung des Finanzierungsvoranschlag (MVAG-Code 31)	€ 6 278 500,00
Bürgermeister	0,5% (gem. § 25 Abs. 2 GemO 2003)	€ 31 392,50
Stadtrat	2% (gem. § 25 Abs. 1 GemO 2003)	€ 125 570,00
Kassenkredit	höchstens ein Sechstel (gem. § 74 Abs. 3 GemO 2003)	€ 1 046 416,67
Investive Projekte	4,0% (gem. § 25 Abs. 2 Zif. 1 GHO 2020)	€ 200 000,00

Überblick Ergebnishaushalt

Die Summen (SU) und Salden (SA) der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2025 ergeben folgendes Bild:

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- u. aufbringungsgruppen	RA	VA	RA-VA
SU	21	Summe Erträge	€ 7 184 653,93	€ 6 354 500,00	€ 830 153,93
SU	22	Summe Aufwendungen	€ 7 955 805,34	€ 7 223 200,00	€ 732 605,34
SA 0	SA0	(0) Nettoergebnis (21-22)	-€ 771 151,41	-€ 868 700,00	€ 97 548,59
SA 01	SA 01	Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)	€ 56 305,70	-€ 10 100,00	€ 66 405,70
SA 00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU 23)	-€ 714 845,71	-€ 878 800,00	€ 163 954,29

Überblick Finanzierungshaushalt

Die Summen (SU) und Salden (SA) der Finanzierungsrechnung für das Haushaltsjahr 2025 ergeben folgendes Bild:

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- u. aufbringungsgruppen	RA	VA	RA-VA
SU	31	Summe Einzahlungen Operative Gebarung	€ 7 045 743,33	€ 6 278 500,00	€ 767 243,33
SU	32	Summe Auszahlungen Operative Gebarung	€ 6 657 546,85	€ 6 392 900,00	€ 264 646,85
SA 1	SA 1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)	€ 388 196,48	-€ 114 400,00	€ 502 596,48
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 144 681,89	€ 203 600,00	-€ 58 918,11
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 273 891,99	€ 82 500,00	€ 191 391,99
SA 2	SA 2	Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 - 34)	-€ 129 210,10	€ 121 100,00	-€ 250 310,10
SA 3	SA 3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	€ 258 986,38	€ 6 700,00	€ 252 286,38
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 34 756,39	€ 36 400,00	-€ 1 643,61
SU	36	Summe Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	€ 323 557,34	€ 318 700,00	€ 4 857,34
SA 4	SA 4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	-€ 288 800,95	-€ 282 300,00	-€ 6 500,95
SA 5	SA 5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-€ 29 814,57	-€ 275 600,00	€ 245 785,43

Überblick Vermögenshaushalt

Die Summen (SU) der Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2025 ergeben folgendes Bild:

Aktiva			Passiva		
A	Langfristiges Vermögen	€ 22 431 393,65	C	Nettovermögen	€ 13 845 094,62
B	Kurzfristiges Vermögen	€ 580 542,31	D	Investitionszuschüsse	€ 1 899 234,07
B I	Kurzfristige Forderungen	€ 69 152,66	E	Langfristige Fremdmittel	€ 6 411 387,50
B III	Liquide Mittel	€ 511 389,65	F	Kurzfristige Fremdmittel	€ 856 219,77
SU	Summe Aktiva	€ 23 011 935,96	SU	Summe Passiva	€ 23 011 935,96

Beschlüsse des Gemeinderats im Rahmen der Behandlung des Rechnungsabschlusses

Nettoergebnis des Ergebnishaushalts	Saldo 0 (MVAG-Code SA0)	-€ 771 151,41
Geldfluss aus der Operativen Gebarung	Saldo 1 (MVAG-Code SA1)	€ 388 196,48
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	Saldo 5 (MVAG-Code SA5)	-€ 29 814,57
Aktiva bzw. Passiva des Vermögenshaushalts	Summe	€ 23 011 935,96
Kumuliertes Nettoergebnis des Vermögenshaushalts	Saldo (Code C.II.)	-€ 1 292 715,92
Liquide Mittel	Summe	€ 511 389,65

Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzierungshaushalt

Seit Beginn des Ukraine Krieges im Anschluss an die Corona Pandemie und der sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Situation ist nach wie vor eine Teuerung in allen Lebenslagen merkbar.

Die Energiekosten sind nach wie vor ein hoher Posten, allerdings sind die Preise im Gesamten wesentlich angestiegen.

Durch die angespannte wirtschaftliche Lage wurden auch bereits Mindereinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer im Vergleich zum Vorjahr um rund EUR -11.000,00 (EHH) bzw. rund EUR -26.600,00 (FHH) verzeichnet.

Die Gemeinde konnte 2025 zusätzliche Bedarfszuweisungen seitens des Landes in Höhe von EUR 411.000,- verbuchen, die zum Teil zweckgebunden für Vereine (EUR 11.000,-), die Freizeitanlagen Purbach GmbH für die Sanierung des Freibades (EUR 50.000,-), als auch die Gemeindeärztin oder die Freiwillige Feuerwehr Purbach bestimmt waren. Diese Gelder wurden Anfang Januar 2026 entsprechend weitergeleitet. EUR 300.000,- konnten für Infrastruktur und den Ausgleich des Haushaltsgleichgewichtes verwendet werden.

Bei der Auszahlungssumme der Ertragsanteile war ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr als auch im Vergleich zur Vorschau für 2025 zu verzeichnen. Das Minus von rund EUR 69.300,00 im Vergleich zur Planung

resultiert aus den höheren Abzügen (Nachzahlungen im Bereich Jugendwohlfahrt und Sozialhilfe wie auch beim Sanitätsbeitrag).

Im Vergleich zum Vorjahr musste die Gemeinde einen Einnahmerückgang bei den Ertragsanteilen von rund EUR 491.200,- kompensieren.

Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr

Folgende Veränderungen bei den Ergebnissen des Rechnungsabschlusses 2025 ergeben sich im Vergleich zum vorangegangenen Jahr:

	2025	2024	Veränderung (+/-)
Nettoergebnis des Ergebnishaushalts	-€ 771 151,41	€ 74 257,97	-€ 845 409,38
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 388 196,48	€ 980 571,00	-€ 592 374,52
Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung	-€ 29 814,57	€ 147 546,40	-€ 177 360,97
Aktiva bzw. Passiva des Vermögenshaushalts	€ 23 011 935,96	€ 23 681 885,19	-€ 669 949,23
Kumuliertes Nettoergebnis des Vermögenshaushalts	-€ 1 292 715,92	-€ 577 870,21	-€ 714 845,71
Liquide Mittel	€ 511 389,65	€ 571 939,25	-€ 60 549,60

Aus den angeführten Zahlen geht hervor, dass die Stadtgemeinde Purbach 2025 durch die zusätzlichen BZ-Mittel die Ausgaben bedecken konnte, in Zukunft aber dennoch besonders gut auf ihre finanziellen Mittel achten muss. Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen müssen in den nächsten Jahren hintangestellt werden, da auch der Ausblick auf die nächsten Jahre (MEFP) keinen Anstieg der finanziellen Mittel seitens des Landes erkennen lässt.

- Der Ergebnishaushalt weist im Saldo 0 ein Minus von EUR 771.151,41 aus. Hier kommt vor allem die Anpassung der Personalrückstellungen mit einem Plus von rund EUR 278.000,- zu tragen. Auch die Sachaufwände betragen 2025 um rund EUR 242.000,- mehr als noch im Vorjahr. Ebenfalls angestiegen sind der Transferaufwand (rund + EUR 327.000,-) und der Finanzierungsaufwand (rund + EUR 118.300,-).
- Durch die zusätzlichen BZ-Mittel reicht das Ergebnis der operativen Gebarung für die Tilgung der Finanzschulden aus. Nach Abzug der Verpflichtungen für die Darlehen liegt der Wert der freien Finanzspitze bei 1,48.
- Der Saldo 5 der Finanzierungsrechnung (Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung) ist der aussagekräftigste Indikator. Auch bei diesem Wert profitiert die Gemeinde von den zusätzlichen BZ-Mitteln. Statt einem veranschlagten Minus von EUR 275.600,00 konnte das Jahr 2025 mit einem Minus von lediglich EUR 29.814,57 abgeschlossen werden.
- Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rund EUR 670.000,- gesunken, was an der Abschreibung der einzelnen Anlagen liegt.
- Die liquiden Mittel weisen mit EUR 511.389,65 einen etwas niedrigeren Stand als 2024 auf, da Rücklagen aufgelöst wurden (Miete an die PEB für die Kinderkrippe). Seitens des Landes wurden erst kurz vor Jahresende diverse Förderungen und auch BZ-Mittel überwiesen, die auf Grund der Kurzfristigkeit nicht mehr weitergeleitet werden konnten (zB Freizeitanlagen Purbach GmbH EUR 50.000,-)

Maßnahmen um die Liquidität der Stadtgemeinde Purbach 2025 zu gewährleisten

Aussetzung der Darlehenstilgungen

Um die Liquidität der Gemeinde zu gewährleisten, wurde mit der Raiffeisenbank Purbach die Aussetzung der Darlehenstilgungen mit Ausnahme des Darlehens Nr. 6 für 2025 vereinbart. Gleichzeitig wurde auch eine Umstellung der Fälligkeit von 31.12. auf 01.01. vorgenommen.

Es wurden somit die Tilgung der Darlehen 3-0000-1107, 7-0000-1107, 8-0000-1107, 11-0000-1107, 12-0000-1107, 13-0000-1107 und 17-0000-1107 ausgesetzt. Der Beginn der Rückzahlungen betreffend das Darlehen 18-0000-1107 aus dem Jahr 2024 wurde bereits bei Vertragsabschluss für 2026 vereinbart.

RAIKA Darlehen	Verzinsung	Stand per 31.12.2024	Tilgungshöhe	Tilgungsfälligkeit	Änderungen
3-0000-1107	variabel	-€ 105 333,26	€ 26 333,34	30.06. + 31.12.	auf 01.01. + 01.07.
7-0000-1107	1,03%	-€ 180 000,00	€ 60 000,00	01.01. + 01.07.	
8-0000-1107	1,03%	-€ 105 000,00	€ 30 000,00	01.01. + 01.07.	
11-0000-1107	1,03%	-€ 150 000,00	€ 30 000,00	01.01. + 01.07.	
12-0000-1107	0,65%	-€ 192 500,00	€ 35 000,00	01.01. + 01.07.	
13-0000-1107	0,65%	-€ 227 500,00	€ 35 000,00	30.06. + 31.12.	auf 01.01. + 01.07.
17.0000-1107	2,99%	-€ 240 000,00	€ 30 000,00	01.01. + 01.07.	
ausgesetzte Tilgung			€ 246 333,34		
6-0000-1107	1,03%	- 95 526,91		31.03. + 30.09.	Rückzahlung 2025
18.0000-1107	3%	240 000,00	24 000,00	ab 2026	

Die Rückzahlung des offenen Darlehen 6-0000-1107 erfolgte planmäßig per 31.03. und 30.09.2025.

Die Aussetzung der Darlehensrückzahlungen führte zwar unweigerlich zu einer Verlängerung der Darlehenslaufzeiten, sicherte der Stadtgemeinde aber die Liquidität im Jahr 2025, da durch diese Maßnahme die Ausgaben um ca. € 150.800,00 reduziert werden können.

Durch die Umstellung der Fälligkeit von 31.12.2024 auf 01.01.2025 kam es, nach Genehmigung der Änderungen bei den Zinsverträgen durch die Aufsichtsbehörde, zu einer Korrektur seitens der Raiffeisenbank Purbach. Die Fälligkeit wurde von 31.12.2024 auf 01.01.2025 geändert und die Tilgung für 2025 ausgesetzt. Die bereits überwiesene Rate in Höhe von 13.166,67 betreffend das Darlehen 3-0000-1107 wurde an die Stadtgemeinde Purbach zurückbezahlt.

Diese Rückzahlung hätte eine Zinskapitalisierung zur Folge gehabt, die wiederum eine Darlehensaufnahme ohne entsprechende Investition dargestellt hätte. Daher wurde in Rücksprache mit dem Systemanbieter und um die Vorgaben der Aufsichtsbehörde zu erfüllen, die Rate im Dezember 2025 noch einmal an die Raiffeisenbank Purbach überwiesen. Somit konnte die Zinskapitalisierung umgangen werden.

Da die Überweisung erst gegen Jahresende erfolgte, nachdem zu erkennen war, dass die liquiden Mittel ausreichen, konnte die Überweisung nicht richtig überprüft werden. Die Überweisung wurde irrtümlich nicht auf das Darlehenskonto der Stadtgemeinde gebucht, sondern gegen das Konto der Raiffeisenbank Purbach, wo erst am 09.01.2026 eine Umbuchung auf das Kreditkonto erfolgte.

Somit stimmt der Saldo des Kontos 3-0000-1107 nicht mit dem Stand der Stadtgemeinde überein. Wie bereits zuvor erwähnt erfolgte die Bereinigung und Richtigstellung seitens der Raiffeisenbank mit 09.01.2026. Die beiden Kontoauszüge mit den Buchungen vom 31.12.2025 und 09.01.2026 werden dem Bericht als *Beilage 1* hinzugefügt.

Auch das Darlehen 13-0000-1107 wurde von 31.12.2024 auf 01.01.2025 umgestellt und auch hier erfolgte eine Rückbuchung der Tilgungssumme in Höhe von EUR 17.500,-. Diese wurde aber nicht nochmal an die Raiffeisenbank Purbach überwiesen und stellt somit eine nicht genehmigte Darlehensaufnahme dar. Es handelt sich hierbei um ein Verwaltungsdarlehen, das im Zuge der Corona-Krise aufgenommen wurde.

Betreffend die Darlehenstilgungen bei der BKS Bank konnte durch die vorzeitige Tilgung Ende 2024 (Rückführung der KIG-Förderungen) eine Aussetzung der Raten bis 09/2026 erreicht werden. Nach Rücksprache mit der BKS Bank sollten die Zinsen nicht beglichen werden, sondern sie wurden gegengerechnet. Grund hierfür ist die Vereinbarung einer Annuität, die durch den variablen Zinssatz angepasst wird.

Diese Gegenrechnung der Zinsabschlüsse mit 31.03. und 30.09.2025 führte zu einer Zinskapitalisierung, die wiederum eine Darlehensaufnahme, ohne entsprechendem Projekt, zur Folge hatte. Durch diese Vorgehensweise ist es nicht möglich den GHD-Datenträger hochzuladen, ohne eine Fehlermeldung zu generieren (siehe Beilage 2).

Die Darlehen der ERSTE Bank wurden auf Grund der geringer Tilgungshöhe im Jahr 2025 planmäßig bedient.

Personal

Da die Personalkosten die größte Position im Gemeindebudget darstellen, wurde bereits Ende 2024 überlegt, wo Einsparungen möglich sind. Es wurde beschlossen, auslaufende Verträge nicht zu verlängern, sofern es die Personalsituation z.B. durch die Betreuungsquote zulässt.

Aus diesem Grund wurden bereits im ersten Halbjahr 2025 zwei Dienstverhältnisse (VZ) in der Verwaltung nicht verlängert. Das Personal wurde in diesem Bereich auf ein Minimum reduziert, Aufgaben neu verteilt und die Parteienverkehrszeiten genauer definiert, um Arbeiten im Back Office effizienter gestalten zu können.

Weiters wurden die Fahrzeiten des GMOA-Busses auf 20 Wochenstunden reduziert, wodurch zwei der drei Fahrerinnen seit 03/2025 das Reinigungsteam unterstützen können. Für die Vertretung bei Urlaub und im Krankheitsfall steht, wie bereits in den letzten Jahren, eine Kollegin vom Bauhof als Fahrerin zur Verfügung.

Durch diese strikten Maßnahmen war es möglich die im VA 2025 geplanten Kosten betreffend Personal einzuhalten, obwohl kurzfristig die Abfertigung für einen langjährigen Bauhofmitarbeiter zu bezahlen war. Dieser konnte früher als geplant seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Es wird darauf geachtet, dass alle Mitarbeiter den Jahresurlaub konsumieren und sich gleichzeitig die Mehr- bzw. Überstunden auf ein Minimum beschränken.

Seit der Wintersaison 2025/26 wird der Winterdienst seitens der Gemeinde selbst gemacht. Die Schneeräumung bzw. Salzstreuung erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofes mit Unterstützung eines angemieteten Traktors inkl. Winterausstattung. In Absprache mit den Mitarbeitern werden die Überstunden, mit Ausnahme der Sonntagsstunden, die ausbezahlt werden müssen, als Zeitguthaben gutgeschrieben.

Erläuterungen zum Detailnachweis

Konto 600000	Die Auswirkungen der Erhöhung der Energiekosten sind trotz leichtem Rückgang der Preise weiterhin eine große Belastung für die Gemeinde.
Konten 381000, 383000, 384000	Die Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen wurden den Daten der LV angepasst.
Konten 861000 bzw. 871000	Eingänge von BZ-Mittel inkl. zusätzliche BZ-Mittel
Konten 650000, 651000, 650700	Durch das hohe Zinsniveau stiegen auch die Zinsaufwände für Darlehen mit variablen Zinssätzen und Finanzierungsleasings der Gemeinde an.
Konten 757000, 757010, 757100	Die Subventionen für div. Vereine wurden, wie in der GR-Sitzung vom 17.12.2025 beschlossen, nicht ausbezahlt. Lediglich der UFC, der MV Purbach und die VTG Purbach haben Subventionen erhalten, wobei diese auch erst im Januar 2026 ausbezahlt wurden.

neu geschaffene Kostenstellen bzw. erstmalig in größerem Umfang bebucht	
522000	E-Ladestation Kellerplatz
612500	Winterdienst ab 2025, da der Winterdienst ab der Saison 2025/26 von den Gemeindearbeitern erledigt wird.
010/640000	Steuerberatungskosten (Jahresanalyse, Haushaltscheck)
010/816500	Die interne Leistungsverrechnung der Personalkosten erfolgte auf die Kostenstellen GMOA-Bus, Abfallentsorgung, Straße, KIGA, MS sowie VS und scheint dort auf dem Konto 720500 auf.
010/829000	Rückzahlung Finanzamt (Umsatzsteuer Guthaben)
010/864000	Entgeltzuschuss Gruber
129/868000	Einnahmen durch Strafgeelder
211010/728500 212010/728500 240000/728500 240100/728500	separate Erfassung der Ausgaben für Bastelmaterial
211/600000	Anstieg der Kosten für die Wärme am Schulcampus Anteil VS
212/600000	Anstieg der Kosten für die Wärme am Schulcampus Anteil MS
212/816010	Einnahmen Schulerhaltungsbeiträge MS Purbach
212010/816010	Einnahmen Schulerhaltungsbeiträge TH MS Purbach
212100/720000	Ausgaben für Schulerhaltungsbeiträge für andere Mittelschulen
220/720000	Ausgaben für Schulerhaltungsbeiträge für Berufsbildende Schulen
240100/310000	Anpassung der Tilgung (PEB) für die Kinderkrippe Wunderwald. Nachdem die Überrechnung der Umsatzsteuer an die PEB erfolgt war. Der neue Tilgungsplan wurde eingespielt.
240100/861000	Personalkostenförderungen Kinderkrippe
435/751000	erhöhter Abzug im Zuge der Auszahlung der Ertragsanteile für die Nachzahlung der Jugendwohlfahrt
510/720000	Rückzahlung der Gutschrift für den Sanitätskreis
510/810000	Auszahlung der ausgelegten Beträge für die Kreisärztin aus den Jahren 2023-2025
530/751000	Rettungsbeitrag, der ab 2024 im Zuge der Auszahlung der Ertragsanteile abgezogen wird
562/751100	Aufrollung Krankenanstaltenabgang, der im Zuge der Ertragsanteilsausschüttung abgezogen wird
816000/829000 EH	Entschädigung der Versicherung für kaputte Laternen (Einbuchung der Anlagen ins Anlagenverzeichnis)
817000/810000	Verrechnung der Grabverlängerungen für 10 Jahre (im EH automat. Abgrenzung berücksichtigt)
831/871000	BZ Mittel für die Sanierung des Freibades
849/042000	Umbau Haus am Kellerplatz, da Vinothek von der FZA untervermietet wurde und das Gebäude Gemeindeeigentum ist
849/816002	Betriebskosten HaK 2024
849/725000	Personalaufwand f. Reinigungsarbeiten
859/810000	Einnahmen Photovoltaik

Überblick über die investiven Vorhaben und ihre Finanzierung

2025 konnten auf Grund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde keine größeren Vorhaben umgesetzt werden, da aktuell eine erneute Darlehensaufnahme ausgeschlossen ist. Es mussten daher alle angeführten Projekte aus dem Haushalt, mittels Förderungen, durch Anliegerleistungen oder durch Rücklagen finanziert werden.

Vorhabens- bezeichnung	PV Anlage, Wärmepumpe Feuerwehr	Kanal	Seil- dschungel KiGa	Fellnergasse Stichstraße *bezahlt 2026
Ansatz	163000	851000	24000	612000
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2025	€ 40 093,83	€ 64 050,29	€ 6 321,00	€ 25 669,96
Anliegerleistungen				€ 5 582,52
KiG Auszahlung Okt. 2025		€ 42 211,70		
Spenden, Aufl. Sparbuch			€ 6 321,00	
Weiterverrechnung	€ 12 010,00	€ 12 791,00		
Finanzierungsergebnis	€ 28 083,83	€ 9 047,59	€ 0,00	€ 20 087,44

Für die Freiwillige Feuerwehr Purbach wurden eine Wärmepumpe und eine PV-Anlage angeschafft (Gesamtkosten rund EUR 40.000,-), wobei die Kosten für die PV Anlage an die FF Purbach weiterverrechnet wurden. Die Kosten für die Wärmepumpe wurden vorerst von der Gemeinde getragen.

Ebenso an die Anrainer weiterverrechnet, wurden die Kosten für die Ergänzung des Pumpwerk Ost mit einer dritten Pumpe sowie dem notwendigen Schaltwerk in Höhe von EUR 12.791,00.

Für die Kinder des Kindergarten Purbach wurde im Freibereich ein Seildschungel angeschafft. Die Kosten hierfür in Höhe von rund EUR 6.300,00 wurden durch Sponsoren und finanzielle Mittel des Kindergartens finanziert. Es erfolgt bereits seit Jahren eine Ansparung von Spenden auf einem Sparbuch.

Im Dezember 2025 konnte kurzfristig noch die Stichstraße Fellnergasse 42 asphaltiert werden. Der Ausgleich der Rechnung erfolgte 2026. Die Verrechnung der Anliegerleistungen wurde bereits im Dezember 2025 mit Zahlungsziel Januar 2026 vorgenommen. Da einige Anrainer vor der Fälligkeit bereits bezahlt haben, konnten knapp EUR 6.000,00 bereits 2025 verbucht werden.

KIG Förderungen

2024 wurde für das Projekt Ausstattung Kinderkrippe Wunderwald eine KIG-Förderung (KIG 2023) in Höhe von EUR 63.415,30 beantragt. Die Auszahlung und Verbuchung erfolgte Anfang 2025.

Übersicht über die Verwendung der bisherigen KIG-Mittel sowie die Aufteilung der Auszahlung vom 10/2025

KIG 2020-2022			
Höhe der möglichen Förderung		€ 306 116,50	
<i>Projekt</i>	<i>Projektkosten</i>	<i>KIG Förderung</i>	<i>Kommentar</i>
Kindergarten Einrichtung u. Garten	€ 198 653,27	€ 93 300,00	vorab eingereicht u. nachträglich abgerechnet
Sanierung Unt. Bahngasse	€ 434 656,60	€ 212 816,50	vorab eingereicht u. nachträglich abgerechnet
ausbezahlte Förderungen		€ 306 116,50	

KIG 2023/24 Infrastruktur			
Höhe der möglichen Förderung		€ 151 094,00	
<i>Projekt</i>	<i>Projektkosten</i>	<i>KIG Förderung</i>	<i>Kommentar</i>
Container TH VS	€ 181 934,97	€ 87 678,70	zur Rückzahlung BKS Darlehen verwendet
Kinderkrippe Einrichtung	€ 78 278,37	€ 63 415,30	01/2025 ausbezahlt
ausbezahlte Förderungen		€ 151 094,00	

KIG 2023/24 erneuerbare Energien			
Höhe der möglichen Förderung		€ 151 094,00	
<i>Projekt</i>	<i>Projektkosten</i>	<i>KIG Förderung</i>	<i>Kommentar</i>
Beleuchtung Deponie	€ 7 818,50	€ 4 054,30	zur Rückzahlung BKS Darlehen verwendet
Umrüstung Beleuchtung Ortsgebiet	€ 14 785,11	€ 7 392,11	zur Rückzahlung BKS Darlehen verwendet
E-Stapler	€ 9 480,00	€ 4 740,00	
ausbezahlte Förderungen		€ 16 186,41	

Im November 2025 erfolgte die erste Rate der Auszahlung betreffend nicht abgerufene KIG Förderungen, die seitens des Landes Burgenland ohne Antragsstellung bis einschließlich 01/2028 an die Gemeinden ausbezahlt werden. Über die Verwendung der Gelder muss sowohl im Gemeinderat berichtet als auch auf der Website der Gemeinde ein Nachweis erbracht werden. Für die geplante Auszahlung vom 31.10.2025, die im November 2025 erfolgte, stellt sich folgendes Bild dar:

KIG 2025 - Auszahlung 31.10.2025			
Höhe der Förderung		€ 50 739,05	
<i>Projekt</i>	<i>Projektkosten</i>	<i>KIG Förderung</i>	<i>Kommentar</i>
Miniforums (PCs) Verwaltung	€ 1 625,70	€ 1 625,70	
Laptop Schulassistent MS	€ 978,15	€ 978,15	
Brücken Angerbach	€ 5 923,50	€ 5 923,50	
Kanal Pumpe Ost - Pumpe 1	€ 5 135,20	€ 5 135,20	
Kanal Pumpe Industriestraße	€ 7 544,04	€ 7 544,04	
Kanal Entwässerung Rigol Angerg.	€ 10 352,60	€ 10 352,60	
Sanierungs RÜ2+3 Projektierung	€ 19 179,86	€ 19 179,86	
ausbezahlte Förderungen	€ 50 739,05	€ 50 739,05	ausbezahlt im Nov. 2026

Die weiteren Auszahlungen erfolgen am

- 20.01.2026 EUR 66.305,50 aus dem KIG 2023 sowie EUR 70.495,27 aus dem KIG 2025
- 20.01.2027 EUR 68.602,09 aus dem KIG 2023 sowie EUR 60.490,93 aus dem KIG 2025
- 20.01.2028 EUR 29.790,00 aus dem KIG 2025

Vorhabens- bezeichnung	Laptop Schulassistentz MS	Miniforums (PC) f. Verwaltung	Brücken Angerbach	Kanal inkl. HKA
Ansatz	212000	10000	363000	851000
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2025	€ 978,15	€ 1 625,70	€ 6 683,21	€ 64 050,29
KIG Auszahlung Okt. 2025	€ 978,15	€ 1 625,70	€ 5 923,50	€ 42 211,70
Weiterverrechnung				€ 12 791,00
Finanzierungsergebnis	€ 0,00	€ 0,00	€ 759,71	€ 9 047,59

Für die Verwaltung wurden drei PCs (Miniforum) angeschafft, da die bestehenden Geräte bereits veraltet waren und keine Microsoft Updates mehr zur Verfügung standen. Um hier kein Sicherheitsrisiko einzugehen, wurde ein Tausch der Geräte vorgenommen. Finanziert wurden diese mit Geldern aus der ausbezahlten KIG Förderung, ebenso wie der für die Schulassistentz der Mittelschule angeschaffte Laptop um rund EUR 980,-.

Nach Überprüfung der Pumpanlagen im Jahr 2023 wurde festgestellt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Pumpanlagen Ost (Pumpe 2) und Gartenweg wurden 2023 getauscht bzw. aufgerüstet und 2024 folgte die Pumpe Gartengasse. Mit dem Tausch der Pumpe 1 im Pumpwerk Ost und der Aufrüstung mit der Pumpe 3 im Pumpwerk Ost (Verrechnung an Anrainer), wurde dieser Standort 2025 an den Stand der Technik angepasst. Auch im Pumpwerk Industriestraße wurden Modernisierungsmaßnahmen gesetzt. Mit der restlichen Summe konnten die Sanierungen der Brückengeländer des Angerbachs im Bereich Kellerplatz finanziert werden.

Nächstfolgend eine Aufstellung der Projekte, die mittels Haushaltsrücklagen finanziert wurden.

Vorhabensbezeichnung	Grundkauf Land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau	Instandhaltung Wasser/Kanal- anlagen	Landsatzgasse Auflösung aus 2024	Kanal Irrläufer Korr. + Spesen 2025	PEB Kinderkrippe 12/2024- 12/2026 Miete + Spesen
Ansatz	710000	639000	710000	851000	24100
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2025	€ 12 539,70	€ 43 976,19			€ 146 963,09
Haushaltsrücklagen Auflösung	€ 12 539,70	€ 22 145,99	€ 2 156,75	€ 11 473,95	€ 160 353,47

Beim Grundkauf handelt es sich um einen Güterweg Richtung Wald, welcher auf Privatgrund verläuft. Nach Bekanntwerden dieser Tatsache wurde die Grundstücksbereinigung durchgeführt und das Grundstück seitens der Gemeinde zugekauft. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 26.03.2025 wurde ein Kaufpreis von € 4,50/m², sowie die Übernahme der Kosten des Notars durch die Stadtgemeinde beschlossen.

Die, durch die Unwetter vom September 2024, beschädigten Bachläufe wurden 2025 ausgeschnitten und wieder in Stand gesetzt. Hierzu wurden Mittel aus der 2024 gebildeten Rücklage verwendet.

Es erfolgte auch die nachträgliche Rückführung der Kosten für den Haftrücklass der Fa. Held & Francke sowie die Notariatskosten der Kanzlei Semmelweis und Posch betreffend das Projekt Landsatzgasse. Die Kosten hierzu sind bereits 2024 entstanden.

Die Kosten für die Miete der Kinderkrippe Wunderwald können noch bis Mitte 2027 durch die Auflösung der Rücklage Kinderkrippe gedeckt werden. Das bedeutet eine wesentliche Entlastung für das laufende Budget und die Gemeinde.

EUR 11.473,95 mussten im Bereich Kanal als Rücklagenauflösung gebucht werden. Hiervon sind keine Kosten für den Kanal betroffen, da es sich lediglich um Spesen für die Kontoführung und einen Irläufer handelt. Es wurde irrtümlich die Rate für die Kinderkrippe vom Subkonto 16-0000-1107 überwiesen, wodurch eine Richtigstellung in der Buchhaltung erforderlich war. Der Ausgleich durch die entsprechende Zubuchung erfolgt 2026.

Folgende Projekte wurden kurzfristig umgesetzt und aus dem laufenden Budget finanziert

Vorhabens- bezeichnung	Weg zum Container TH VS	Ausstattung Kinderkrippe	Selbstbehalt Straßenbe- leuchtung	Regale Altes Lagerhaus	Regale Archiv
Ansatz	211010	240100	816000	820000	846000
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2025	€ 10 580,05	€ 1 054,10	€ 700,00	€ 1 629,60	€ 1 157,44
Finanzierungsergebnis	€ 10 580,05	€ 1 054,10	€ 700,00	€ 1 629,60	€ 1 157,44

Aufgrund der Umstellung des Essensanbieters in den Kinderbetreuungseinrichtungen auf die Gästehäuser und Küchen Burgenland GmbH und die damit verbundenen Änderungen bei der Essenslieferungen, musste ein befestigter Weg zum Container des Tagesheims der Volksschule geschaffen werden. Kosten hierfür rund EUR 10.600,00.

Für die Kinderkrippe Wunderwald wurden noch einige im Jahr 2024 bestellte Artikel betreffend die Ausstattung geliefert und bezahlt (rund EUR 1.000,00).

Für das Archiv und das Lager im Alten Lagerhaus wurden Regale im Wert von rund EUR 2.800,00 angeschafft.

Straßenlaternen, die beschädigt wurden, aber kein Verantwortlicher namhaftgemacht werden konnte, wurden von der GRAWE ersetzt. Der Selbstbehalt in Höhe von EUR 700,00 für zwei Laternen war seitens der Gemeinde zu tragen.

Insgesamt wurden Projekte in Höhe von rund EUR 73.100,- aus dem laufenden Budget finanziert.

Mehrjährige Projekte, die ab 2022 umgesetzt wurden und bis Ende 2025 noch nicht abgeschlossen sind:

Das Projekt Landsatzgasse Gehsteig konnte bis Ende 2025 nicht fertiggestellt werden, da die Fördermittel von 50 % für den Güterweg seitens der Abteilung Güterwegebau noch nicht ausbezahlt wurden. Solange die Auszahlung nicht erfolgt, reichen die finanziellen Mittel der Gemeinde nicht aus, um die Befestigung des Gehsteiges herzustellen. Aktuell ist die Straßenbeleuchtung sowie das Band für die Fahrbahn inkl. Entwässerung und der Unterbau für den Gehsteig fertiggestellt. Wenn die zugesagten Fördermittel ausbezahlt werden, kann auch die Asphaltierung des Gehsteiges vorgenommen werden.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 26.03.2025 wurde beschlossen, dass die Mittelverwendung des BKS Darlehens aus dem Jahr 2023 für Grundkauf ÖBB auf Grundkauf zu ändern war. Dadurch war es möglich, mit

den daraus gebildeten Rücklagen den Kauf des Grundstücks Nr. 4793 zu finanzieren. Per 31.12.2025 weist die Rücklage für Grundkauf somit einen Saldo von EUR 4.576,10 aus.

Bei der gebäudeübergreifenden Schließanlage der Stadtgemeinde gab es im Jahr 2025 keine Erweiterungen. Es wurden lediglich die Nutzungsgebühren bezahlt. Im Jahr 2026 soll die Anlage im nächsten Schritt um den Friedhof erweitert werden.

Bzgl. Beleuchtung gab es 2025 einige Schadensfälle, wo einzelne Laternen ersetzt werden mussten. Hierbei handelt es sich um Versicherungsfälle, sodass der Gemeinde nur die Kosten für den Selbstbehalt in zwei Fällen entstanden sind.

Rücklagen

Die Stadtgemeinde Purbach kann zum 31.12.2025 auf Rücklagen in Höhe von EUR 121.729,23 zurückgreifen. Die Irrläufer und Spesen in Höhe von EUR 11.140,23 werden bereinigt und stehen ab 2026 auch als Rücklage zur Verfügung.

Vorhabensbezeichnung	Landsatzgasse	Beleuchtung	Grundkauf	Kanal	Hochwasser/ Unwetter
Ansatz	710000	816000	612000	851000	639000
Darlehen Vorjahre	€ 149 000,00	€ 0,00	€ 25 000,00	€ 0,00	€ 0,00
Bildung Rücklage Vorjahre	€ 105 196,36	€ 13 999,89	€ 21 263,00	€ 156 771,62	€ 40 500,00
Korr./Anp. Rücklage 2025	€ 836,19	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Haushaltsrücklagen Auflösung VJ	€ 91 676,80	€ 8 913,91	€ 4 147,20	€ 64 117,25	€ 0,00
Haushaltsrücklagen Auflösung 2025	€ 2 156,75	€ 0,00	€ 12 539,70	€ 0,00	€ 22 145,99
Rücklagen Stand 31.12.2025	€ 12 199,00	€ 5 085,98	€ 4 576,10	€ 92 654,37	€ 18 354,01
nicht berücksichtigte Irrläufer und Spesen				€ 11 140,23	

Verwendung der zusätzlichen BZ Mittel

Die Stadtgemeinde Purbach am N.S. hat, wie bereits zu Beginn erwähnt, im Jahr 2025 EUR 411.000,- an zusätzlichen BZ-Mitteln seitens des Landes Burgenland erhalten. Eine Aufstellung über die Verwendung sowie Vermerke zur Verbuchung finden sich nachfolgend.

Verwendung der zusätzliche BZ-Mittel			
€ 50 000,00	Freibad (FZA)	871	831000
€ 40 000,00	Ärztin	871	510000
€ 8 000,00	UFC Purbach	871	269000
€ 3 000,00	MV Purbach	871	322000
€ 10 000,00	STF	871	163000
€ 1 500,00	Güterwege	861	710000
€ 100 000,00	Wiederherstellung Haushaltsgewichts	861	940000
€ 86 600,00	Straßenbeleuchtung	861	816000
€ 17 600,00	Altstadterh. / Ortsbildpflege	861	363000
€ 94 300,00	Infrastruktur Straßen	861	612000
€ 411 000,00	Gesamtbetrag		

EUR 200.000,- waren seitens des Landes Burgenland für Infrastrukturmaßnahmen zweckgewidmet. Diese wurden für die Sanierung der Brücken am Kellerplatz, sowie für weitere Maßnahmen betreffend die Ortsbildpflege verwendet.

In die Instandhaltung der Gemeindestraßen wurden rund EUR 27.000,- investiert, weitere rund EUR 25.700,- wurden für die Asphaltierung eines Teilstücks der Fellnergasse verwendet, wobei hier auch Anliegerleistungen vorgeschrieben wurden. Für die Kreditrückzahlung sind im Jahr rund EUR 62.400,- angefallen.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurden Darlehens- und Leasingzahlungen mit den Mitteln des Landes bedient sowie die Energiebezüge. Insgesamt betragen die Kosten für diese drei Positionen rund EUR 96.500,-. Im Bereich Güterwegebau sind Kosten in Höhe von rund EUR 12.600,- für sonstige Leistungen wie Mäharbeiten sowie die Planierung von Güterwegen entstanden.

Übersicht Finanzierungsleasings

Vorhabensbezeichnung	KIGA - PEB	Krippe - PEB	Feuerwehr RÜST - Magirus Lohr	ISEKI	Beleuchtung 402-247756L	Beleuchtung 402-268245L	Beleuchtung 402-277709L
Ansatz	240000	240100	163000	820000	816000	816000	816000
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten Vorjahre	€ 2 331 489,85		€ 355 583,76	€ 38 861,22	€ 185 086,80	€ 84 459,60	€ 109 616,40
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2024		€ 2 203 944,74					
Buchwert 31.12.2025	€ 2 168 285,55	€ 2 137 826,40	€ 263 797,27	€ 28 634,58	€ 49 114,54	€ 28 074,18	€ 42 385,01
Subventionen			€ 210 000,00				
Kautions			€ 148 159,90				
zweckgebundene Rücklagen			€ 29 513,75				
Leasingsumme (Aufnahme)			€ 209 547,39	€ 38 861,22	€ 109 387,80	€ 55 175,54	€ 80 385,36
Zinsfluss aktuelles Jahr	€ 13 381,15	€ 86 002,64	€ 852,20	€ 1 073,48	€ 1 818,05	€ 1 042,28	€ 1 687,28
Tilgung aktuelles Jahr	€ 59 332,60	€ 60 960,45	€ 20 096,05	€ 7 682,15	€ 11 328,07	€ 5 037,76	€ 6 387,52
Anpassungen/Richtigstellung aktuelles Jahr							
Leasingstand per 31.12.2025	€ 1 751 977,92	€ 2 137 539,25	€ 84 545,94	€ 17 322,73	€ 37 041,29	€ 21 942,38	€ 36 375,91
Summe ausstehender Leasingzahlungen	€ 1 751 977,92	€ 2 137 539,25	€ 54 913,94	€ 17 322,73	€ 37 041,29	€ 21 942,38	€ 36 375,91
Laufzeit bis	31.07.2052	01.11.2049	01.08.2028	31.12.2027	31.12.2028	30.11.2029	31.12.2030
Restzahlung			€ 29 631,98				
aktuelle Annuität zum 31.12.2025	€ 6 059,48	€ 11 119,21	€ 1 745,69	€ 741,10	€ 1 118,29	€ 519,72	€ 694,12

Da die Buchungen bereits im laufenden Jahr mehrmals anhand der Tilgungspläne angepasst worden sind, war im Zuge des RA 2025 keine Anpassung notwendig.

Übersicht Operating Leasings

Vorhabensbezeichnung	EBSG	NEBAU Polizei	NEBAU STF
Ansatz	10000	120000	163000
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten VJ	bei EBSG geführt	bei NEBAU geführt	
Buchwert 31.12.2025	bei EBSG geführt	bei NEBAU geführt	
Kautions	€ 296 123,78	€ 26 082,00	€ 106 701,60
Tilgung aktuelles Jahr	€ 39 134,16	€ 16 581,36	€ 67 834,44
Summe ausstehender Leasingzahlungen	€ 456 565,20	€ 176 320,49	€ 721 328,05
Laufzeit bis	08/2037	06/2036	06/2036

Die beiden Gebäude der Verwaltung (Gemeindeamt) und der Feuerwehr bzw. Polizei werden von der Ersten burgenländischen Siedlungsgenossenschaft (EBSG) und der Neuen Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. (NEBAU) an die Stadtgemeinde Purbach „vermietet“. Die Anlage im System erfolgte bereits im Zuge der VRV 2015 als Operating Leasing, da beide Gebäude von der jeweiligen Siedlungsgenossenschaft im Anlageverzeichnis geführt werden.

Laut den Verträgen wurden Kautionen verrechnet und auch bezahlt, die in der in der Anlage 6i dargestellt werden.

Die Laufzeit der beiden Verträge wurde an die Mindestlaufzeit (= Laufzeit der Darlehen seitens der „Vermieter“) angepasst. Sollten die Gebäude bis dahin oder zum Ende der Mindestlaufzeit nicht von der Stadtgemeinde Purbach gekauft werden, folgt ein neuer Vertrag für ein Mietverhältnis.

Offene Forderungen Geschäftspartner

Die Offenen Forderungen der Geschäftspartner (Schuldner) betragen zum 31.12.2025 EUR 53.303,54. Davon wurden im Zuge der Erstellung des Rechnungsabschlusses knapp EUR 29.000,- bereits wieder ausgeglichen. Die aktuell voraussichtlich uneinbringlichen Forderungen belaufen sich auf EUR 17.328,94. Hiervon betroffen sind 7 Geschäftspartner, die bis auf eine Ausnahme allesamt die Kosten für die Kinderbetreuung inkl. Essen nicht beglichen haben. Die Personen haben entweder unterhaltspflichtige Kinder und können daher nicht exekutiert werden oder sind nicht auffindbar. Die weitere Vorgehensweise wird im Stadt- bzw. Gemeinderat 2026 besprochen und entschieden werden. Eine Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen erfolgt daher frühestens 2026.

Im Zuge des Rechnungsabschlusses 2025 wurden rund EUR 950,00 an Mahnspesen und Säumniszuschlägen einzelner Geschäftspartner ausbuchet. Es liegt hierzu ein Gemeinderatsbeschluss vom 29.03.2023 vor, der die Möglichkeit vorsieht Beträge kleiner bzw. gleich EUR 3,- auszubuchen. Insgesamt EUR 1.286,41 werden an den Rechtsanwalt zur Einbringung weitergegeben, da hier die jeweils drei verschickten Mahnungen ohne Reaktion blieben.

Geschäftspartner	2025
offen zum 31.12.	€ 53 308,42
bezahlt bei Erstellung	€ 28 994,35
auszubuchende Mahnspesen inkl Säumniszuschlägen	€ 945,79
uneinbringliche Forderungen	€ 17 328,94
Weitergabe zum Inkasso	€ 1 286,41

Offene Rechnungen Kreditoren

Zum 31.12.2025 wies die Kreditorenliste einen offenen Saldo von EUR -279.323,16 aus. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechnungsabschlusses waren diese offenen Posten bis auf drei Ausnahmen ausgeglichen. Die Kreditorenliste weist aktuell offene Gutschriften in Höhe von EUR 16.691,53 (überwiegend UST Guthaben), sowie offene KPC Beträge von EUR 88.486,30 aus.

Erläuterungen zu weiteren Nachweisen

Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven	2025 erfolgten einige Rücklagenauflösungen (siehe Übersicht im Bericht). Im Gegenzug dazu konnten keine neuen Rücklagen gebildet werden. Stand der Haushaltsrücklagen per 31.12.2025 EUR 121.729,23, die auch durch Zahlungsmittelreserven gedeckt sind. Die Überweisung der korrigierten Irläufer erfolgt 02/2026.
Transferzahlungen	Die Bilanz bei den Transfers gestaltet sich aufgrund der Projektförderungen für die durchgeführten Investitionen sowie der BZ-Mittel seitens des Landes noch positiv.
Finanzschulden und Schuldendienst	2025 wurde mit der Raiffeisenbank Purbach eine Darlehensstundung betreffend die vorhandenen Darlehen vereinbart. Lediglich das Darlehen 6-0000-1107 wurde komplett getilgt. Aktuell hält die Stadtgemeinde Purbach vier Darlehen mit variablem Zinssatz (2x ERSTE Bank aus 2009, 1x RAIKA aus 2013 und 1x BKS Bank aus 2023).
interne Vergütungen	Im Sinne der Bilanzwahrheit und aufgrund der diesbezüglichen Vorgaben der VRV 2015 werden den Ansätzen "Mittelschule", "Volksschule", "Kindergarten", "GMOA-Bus" sowie "Müllbeseitigung" Vergütungen für die Personalkosten der Verwaltung (Bauhofmitarbeiter) verrechnet. Weiters werden Kosten für die Buchhaltung als auch das Reinigungspersonal an die entsprechenden Kostenstellen verrechnet.
Anlagenspiegel samt Investitionszuschüssen	Der Buchwert der Sachanlagen sinkt durch die laufende Abschreibung.
Leasingspiegel	Ausweisung der Finanzierungsleasings (Gebäude Kindergarten, Gebäude Kinderkrippe, ISEKI, Feuerwehrfahrzeug und Beleuchtung) sowie der Operating Leasings (Gebäude Verwaltung bzw. Feuerwehrhaus inkl. Polizeistation).
Beteiligungen	Beteiligungen der Stadtgemeinde an der Freizeitanlagen GmbH in Höhe von 87% und des Raiffeisen-Lagerhaus Horitschon-Mattersburg eGen in Höhe von 1% sind hier ausgewiesen. Die Beteiligungen werden nicht aktiv geführt, da die FZA seit ihrem Bestehen nur negativ bilanziert und die Beteiligung mit EUR 100,- am RLH Horitschon-Mattersburg zu vernachlässigen ist.
aktive Finanzinstrumente	In diesem Nachweis werden die aktuellen Stände der schon vor vielen Jahren aber auch noch laufend neu abgeschlossenen und noch nicht fälligen Versicherungen für die Ansparung von Abfertigungszahlungen dargestellt.
Rückstellungen	Hier werden die von der VRV zwingend vorgesehenen Rückstellungen für die Bereiche "nicht konsumierte Urlaube", "Abfertigungen" und "Jubiläumszuwendungen" ausgewiesen. Die Anpassung erfolgt laufend.

Haftungen	Für Investitionen der RHV wurden seitens der Stadtgemeinde Haftungen übernommen, die bis zum Jahr 2026 durch die Gemeinden getilgt werden. Weitere Haftungen der Stadtgemeinde für die Freizeitanlagen GmbH verringern sich stetig durch die Darlehenstilgung der GmbH. Die letzte Kreditrate des Verein GMOA-Bus wurde Anfang 2024 getilgt, wodurch die Haftung erloschen ist.
Nicht voranschlagswirksame Gebarung	Einnahmen und Ausgaben, die von der Gemeinde lediglich bevorschusst oder verwahrt werden, werden in diesem Nachweis ausgewiesen.
Personalaufwand	Die Personalkosten bilden seit Einführung des Mindestlohns und dem hohen Personalaufwand in der Kinderbetreuung eine immense Mehrbelastung für die Gemeinde. Langfristig werden sich die Gemeinden ohne zusätzliche Unterstützung durch den Bund bzw. das Land die (vor)schulische Betreuung nicht im geforderten Ausmaß leisten können. Um eine Kostenreduktion zu erreichen, wurden 2025 befristete Verträge zum Teil nicht zu verlängern.
Kundenforderungen	Die Höhe der ausstehenden Kundenforderungen liegt per 31.12.2025 bei rund EUR 53.300,- wobei rund EUR 29.000,- innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und EUR 945,79 (überwiegend Mahnspesen u. Säumniszuschläge) ausgebucht wurden. Rund EUR 1.300,- sind bereits für weitere Schritte durch den Rechtsanwalt vorgemerkt.
Lieferantenverbindlichkeiten	Ende 2025 wurden der Großteil der Verbindlichkeiten beglichen, allerdings mussten nachträglich etliche Rechnungen per 31.12.2025 eingebucht werden, sodass offene Verbindlichkeiten zum 31.12.2025 in Höhe von EUR 279.323,16 aufscheinen. Inkludiert sind hier die offenen Zahlungen der KPC aber auch die Weiterleitung von BZ-Mittel an die Freizeitanlagen Purbach GmbH in Höhe von EUR 50.000,00.

Übersicht über diverse Kennzahlen

Kennzahlen	Rechnungsabschluss	2025
Nettoergebnisquote (NEQ)	$MVAG\ SA0 / MVAG22 \times 100$	-9,69
Freie Finanzspitze (FSQ)	$(MVAG\ SA1 - MVAG361) / MVAG31 \times 100$	1,48
Eigenfinanzierungsquote (EFQ)	$(MVAG\ 31 + MVAG\ 33) / (MVAG\ 32 + MVAG\ 34) \times 100$	103,74
Schuldendienstquote (SDQ)	$(MVAG\ 3241 + MVAG\ 361) / (MVAG\ 3111 + MVAG\ 3112 + MVAG\ 3113) \times 100$	9,37

Die leicht positive **Nettoergebnisquote** zeigt, dass die Stadtgemeinde Purbach aktuell mit ihren Erträgen kommunale Dienstleistungen und Infrastruktur nur knapp bedecken kann.

Durch den Erhalt der zusätzlichen BZ-Mittel ist die **freie Finanzspitze** (Geldfluss aus der operativen Gebarung minus der laufenden Tilgungen) der Gemeinde positiv. Durch die Tilgungsaussetzung wurden 2025 statt EUR 246.333,34 nur EUR 95.526,92, für das Darlehen 6-0000-1107, an die Raiffeisenbank Purbach zurückbezahlt.

Auch die **Eigenfinanzierungsquote** ist mit 103,74 positiv. Es muss aber bedacht werden, dass auch hier die Tilgungsaussetzung einen Großteil der Kosten abgefangen hat und auch nicht jedes Jahr mit so hohen zusätzlichen finanziellen Mitteln seitens des Landes gerechnet werden kann.

Anhand der **Schuldendienstquote** mit einem Wert von 9,37 lässt sich erkennen, dass der größte Teil der Einzahlungen aus Abgaben für den Schuldendienst verwendet werden muss. Der anzustrebende Wert unter 10 wurde 2025 auf Grund der Stundungen bei den Darlehen erreicht.

Purbach am N.S., am 25. März 2026

Der Bürgermeister



Ing. Harald Neumann





Kontoauszug

Kontoname: Stadtgemeinde Purbach
IBAN: AT02 3307 8003 0000 1107
BIC: RLBBAT2E078

Auszugsnummer: 2026 / --- (09.01.2026)

Alter Kontostand: -105.333,26 EUR
Summe Gutschriften: 65.833,30 EUR
Summe Lastschriften: 0,00 EUR
Kontostand per 09.01.2026 -39.499,96 EUR

Datum	Buchungstext	Betrag
02.01.2026	Sonstige (1)	52.666,63 EUR
	Geschäftspartner: Stadtgmemeinde Purbach AT64 3307 8000 0000 1107, RLBBAT2E078 Valutadatum: 02.01.2026 Verwendungszweck: UEB Rate/Zinsen AT023307800300001107300001107/Sonstiger Einmalkredit EUR Buchungscod: Sonstige Geschäftsvorfälle Betrag: 52.666,63 EUR Auftragsbetrag: 52.666,63 EUR	
09.01.2026	Sonstige (1)	13.166,67 EUR
	Valutadatum: 01.01.2026 Verwendungszweck: Korrekturumsatz Vorjahr Buchungscod: Sonstige Geschäftsvorfälle Creditor-ID: Korrekturumsatz Vorjahr Betrag: 13.166,67 EUR Auftragsbetrag: 13.166,67 EUR	



Kontoauszug

Kontoname: Stadtgemeinde Purb
IBAN: AT02 3307 8003 0000 1107
BIC: RLBBAT2E078

Auszugsnummer: 2025 / 4 (31.12.2025)

Alter Kontostand: -105.333,26 EUR
Summe Gutschriften: 891,06 EUR
Summe Lastschriften: -891,06 EUR
Kontostand per 31.12.2025 -105.333,26 EUR

Kontomitteilung:

31.12.2025

Der Kontoabschluss gilt als genehmigt, wenn der Bank binnen zwei Monaten keine Einwendungen der Kund:in zugehen. Zur Berichtigung nach Fristablauf muss die Kund:in beweisen, dass zu Unrecht das Konto belastet oder eine zustehende Gutschrift nicht erteilt wurde.

Datum	Buchungstext	Betrag
31.12.2025	Sonstige (1) Valutadatum: 01.01.2026 Verwendungszweck: Kontoführung Buchungscode: Preise/Spesen Creditor-ID: Kontoführung Betrag: 16,21 EUR Auftragsbetrag: 16,21 EUR	-16,21 EUR
31.12.2025	Sonstige (1) Valutadatum: 01.01.2026 Verwendungszweck: Sollzinsen Buchungscode: Zinsen Creditor-ID: Sollzinsen Betrag: 874,85 EUR Auftragsbetrag: 874,85 EUR	-874,85 EUR
31.12.2025	Sonstige (1) Valutadatum: 01.01.2026 Verwendungszweck: 1107 UEB Abschluss Buchungscode: Übertrag Creditor-ID: 1107 UEB Abschluss Betrag: 891,06 EUR Auftragsbetrag: 891,06 EUR	891,06 EUR

Gemeinekennzahl:	10312 (Purbach am Neusiedler See)	Uploadart:	Rechnungsabschluss (Testupload)
Finanzjahr:	2025	Uploadergebnis:	Fehler

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Upload mit der Bearbeitungsnummer: 156 320 konnte nicht durchgeführt werden. Bitte korrigieren Sie die Fehler und starten Sie den Upload noch einmal.

Mit besten Grüßen,
Ihr Gemeindefinanzsystem

Kontaktdaten

Verantwortliche/r:	Elke Krailler-Pölzl	Telefonnummer:	02683/5116
Sachbearbeiter/in:	Elke Krailler-Pölzl	EDV-Firma:	Comm-Unity EDV GmbH

Plausibilitätsprüfung

Fehler

Kennung:	P1.4-fhh-vorhaben-zuordnung
Fehlertext:	GHD-Daten entsprechen nicht den Kriterien der Prüfung mit der Kennung: P1.4-fhh-vorhaben-zuordnung
Beschr.:	Verpflichtende Zuordnung von fhh-Konten zu Vorhaben bei Aufnahme von Investitionsdarlehen (UK 34 ohne 341): Vorhabencode 1. Stelle muss <> 0 sein, falls (mvag_fhh = 351x und konto_grp = 34x und konto_grp <> 341)

Datensätze:

vorhabencode	0000000
ansatz	211010
konto	346100
mvag_fhh	3514
wert	1.912,02
wert_ff0	,00
wert_ff1	,00
wert_ff2	,00
wert_ff3	,00
wert_ff4	,00
wert_ff5	,00
vorhabencode	0000000
ansatz	816000
konto	346100
mvag_fhh	3514
wert	468,45
wert_ff0	,00
wert_ff1	,00
wert_ff2	,00
wert_ff3	,00
wert_ff4	,00
wert_ff5	,00

GEMFIN20 - Uploadreport



Gemeidekennzahl:	10312 (Purbach am Neusiedler See)	Uploadart:	Rechnungsabschluss (Testupload)
Finanzjahr:	2025	Uploadergebnis:	Fehler

Datensätze:

vorhabencode	0000000
ansatz	710000
konto	346100
mvag_fhh	3514
wert	4.500,89
wert_ff0	,00
wert_ff1	,00
wert_ff2	,00
wert_ff3	,00
wert_ff4	,00
wert_ff5	,00
vorhabencode	0000000
ansatz	820000
konto	346100
mvag_fhh	3514
wert	3.993,85
wert_ff0	,00
wert_ff1	,00
wert_ff2	,00
wert_ff3	,00
wert_ff4	,00
wert_ff5	,00
vorhabencode	0000000
ansatz	612000
konto	346100
mvag_fhh	3514
wert	755,18
wert_ff0	,00
wert_ff1	,00
wert_ff2	,00
wert_ff3	,00
wert_ff4	,00
wert_ff5	,00
vorhabencode	0000000
ansatz	816000
konto	346000
mvag_fhh	3514
wert	,00
wert_ff0	13.200,00
wert_ff1	,00
wert_ff2	,00
wert_ff3	,00
wert_ff4	,00
wert_ff5	,00

Gemeindekennzahl:	10312 (Purbach am Neusiedler See)	Uploadart:	Rechnungsabschluss (Testupload)
Finanzjahr:	2025	Uploadergebnis:	Fehler

Warnungen

Kennung: P1.5-vhh-endstand-negativ
Fehlertext: GHD-Daten entsprechen nicht den Kriterien der Prüfung mit der Kennung: P1.5-vhh-endstand-negativ
Beschr.: Der Endstand darf bei diesen VHH-Konten nicht negativ sein:
 endstand_rj muss ≥ 0 sein, falls
 (
 mvag_vhh \in {1010} und
 (mvag_vhh \in {102x} oder mvag_vhh = 1028) und
 mvag_vhh \in {1131} und
 mvag_vhh \in {1132} und
 mvag_vhh \in {1151} und
 mvag_vhh \in {1210} und
 mvag_vhh \in {1220} und
 mvag_vhh \in {1250} und
 mvag_vhh \in {1511}
)

Datensätze:

mvag_vhh	1152	
endstand_rj	-11.119,21	PEB Irrkäufer - falsches Konto
mvag_vhh	1152	
endstand_rj	-12.539,70	Grundkauf KSt 710 Kto 003
mvag_vhh	1311	
endstand_rj	-63.415,30	Kto 300 KIG Ford. Krippe

